

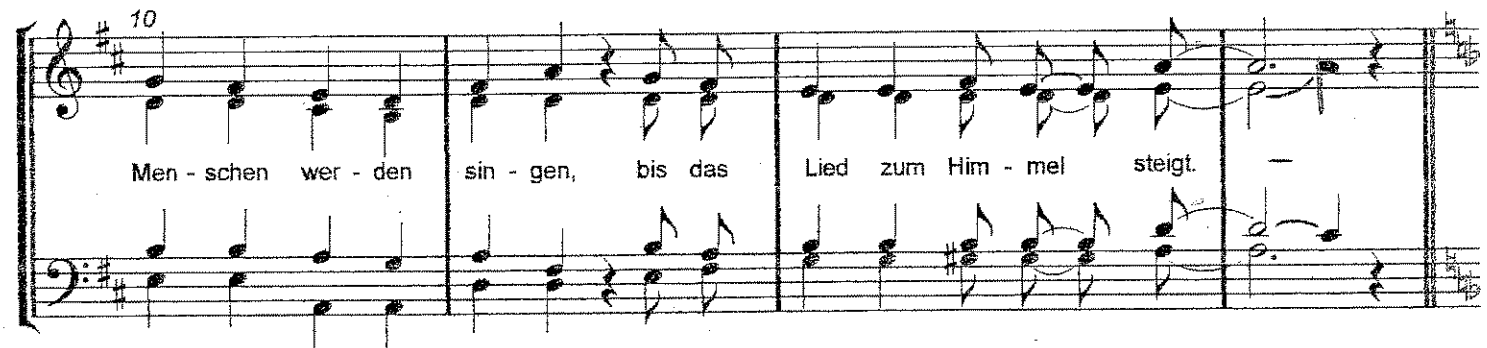
1. Ich lo - be mei - nen Gott, der aus der Tie - fe mich holt, da - mit ich le - be. Ich
lo - be mei - nen Gott, der mir die Fes - seln löst, da - mit ich frei bin. —

2. Ich lo - be mei - nen Gott, der mir den neu - en Weg weist da - mit ich hand - le. Ich
lo - be mei - nen Gott, der mir mein Schwei - gen bricht, da - mit ich re - de. —

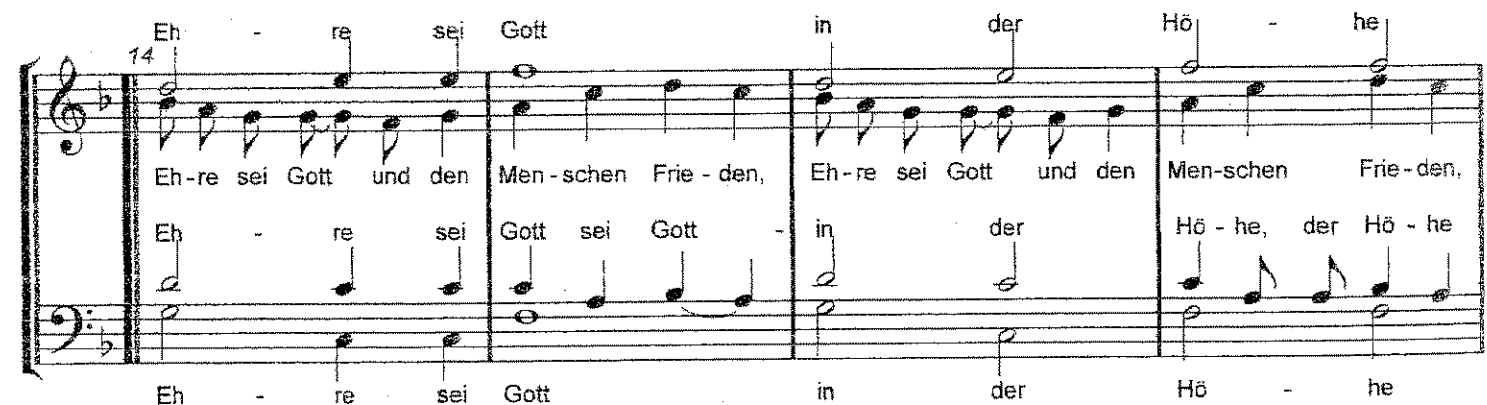
3. Ich lo - be mei - nen Gott, der mei - ne Trä - - nen trock - net, dass ich la - che. Ich
lo - be mei - nen Gott, der mei - ne Angst - ver treibt, da - mit ich le - be. —



Eh - re sei Gott auf der Er - de, in al - len Stra - ßen und Häu - sern. Die



Men - schen wer - den sin - gen, bis das Lied zum Him - mel steigt. —



Eh - re sei Gott in der Hö - he
Eh-re sei Gott und den Men - schen Frie - den, Eh-re sei Gott und den Men - schen Frie - den,
Eh - re sei Gott sei Gott in der Hö - he, der Hö - he
Eh - re sei Gott in der Hö - he



und den Men - schen Frie - den Frie - den auf Er - - den.
Eh-re sei Gott und den Men - schen Frie den Frie - den auf Er - - den.
und den Men - schen Frie - den, Frie - den
und den Men - schen Frie - den Frie - den auf Er - - den.